Unorner Bettung.

Ericheint wöchentlich feche Dal Abende mit Ausnahme des Montags.

MIS Beilagen: "Iluftrirtes Conntageblatt" u. bas bunt illuftrirle Bigblatt "Thorner Lebenstropfen."

Abonnements-Preis für Thorn und Borftadte, sowie für Bod-gorz, Moder und Culmsee frei ins haus vierteljährlich 2 Mart. Bei allen Bostanstalten des deutschen Reiches 2 Mart.

Begründet 1760.

Redaction und Expedition Bäckerstr. 39. fernsprech=Anschluß Ur. 75.

Mnzeigen-Preis: Die Sgespaltene Corpus Beile oder deren Raum 10 If. — Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung Walter Lambook, Fernsprech-Anschluß Nr. 81, bis zwei Uhr Mittags. Für Moder bei herrn Werner, Lindenstr. 12 für Podgorz bei herrn Grahlow und herrn Raufmann R. Meyer.

Auswärts bei allen Annoncen-Erpeditionen.

Mr. 302.

Sonntag, den 24. Dezember

1893

Um beim bevorstehenden

Quartalswechsel

Störungen in der Zustellung zu vermeiden, ersuchen wir unsere geehrten Leser, die Abonnements-Erneuerung

"Thorner Beitung"

Illuftr. Sonntagsblatt u. Thorner Lebenstropfen möglichst bald bewirken zu wollen.

Beftellungen nehmen entgegen alle Postanstalten, Landbriefträger, die Depots und

Die Expedition der "Thorner Beitung."

Bum Weihnachtsfest.

Gin gemaltiger Sturm tobt burch gang Europa, bem rauben Rordost vergleichbar, der alles Lebende zu vernichten ftrebt, ber weder Erbarmen noch Mitteid tennt, deffen Grundfas nur eins ift, die Berftorung. Aus verschiedenen Theilen Europas find die Detonationen laut geworden, welche bem lebenden Gefchlecht anfündigen, daß fich Menfchen, die arbeitsfreudig, nuglich ber igenen Familie, nüglich dem Gemeinwejen beweisen follten, herabwurdigen zu Menschenwürgern, daß aus den gottähnlichen Geschöpfen Beftien merben, por beren fingteren Gebanten Mitleid und Rachften= liebe erfterben, wie die garte Blange unter bem eifigen Sauch bes Nordwindes. Und magrend ber Mordwahnfinn an die Thur pocht, berricht auch brinnen im Lande wieder verschärfter Saber und Streit, hitig platen die politischen Debatten auf einander, hin und her wogt der Streit, der einen Schlacht folgt die andere in naher Frist. Schlaz auf Schlag solgten sich in den letzten Wochen manche unerfreuliche Ereignisse, unerfreulich für den Menschen, unerfreulich für den, der fein Baterland wahrhaft liebt, der ftols Darauf ift, ein Deutscher zu fein. Wechselvoll wie die Stromungen bes Meers find auch die Stromungen im neuen beutschen Reiche gewesen, und nach kurzer Ruhepause begann wieder und wieder bas hin und Her der Meinungen, Wort stand gegen Wort, und der Erfahrung fprach der ungestume Bille Dohn. Wir haben bann und mann mohl geglaubt, bag, nachdem des Krieges Sturme fo lange icon geschwiegen, wurden auch die inneren Rampje gur Rube tommen, und allgemein fein auf Erben ein Friede und Wohlgefallen. Gehofft haben wir und geharrt und weiter muffen wir harren und hoffen! Wir finds nicht allein, die jo bafteben; ber Sturmwind der Zügellosigkeit und Leidenschaft, der sich auf-gemacht hat, er brauft durch gang Europa, er geht über Geen und Meere, die gange befannte Welt fteht in einer Gabrung, in einer Umwälzung, in einer Erneuerung ihrer Bewohner, und bas Dieje nicht allen jum Schaben werde, dagegen hilft nur eins: Tüchtig im Geift, tüchtig in der Arbeit! Und so wenig uns auch manches freuen mag, was wir vor unferen Mugen, in unferer nächften Rabe feben, immer tonnen wir fagen, daß es nicht bas beutiche Bolt ift, das einer befonders ichweren Beimfuchung unterworfen ift. Noch find Millionen tuchtig im Beift, tuchtig in ber Arbeit, und fie werden es bleiben, fie werden aus ber schönen Feier unseres beutschen Weihnachtsfestes Die Rraft finden, weiter au leben, wie fie follen, das heißt ju arbeiten als rechter Denich, ju fampfen als treuer deutscher Burger. Biel Rraft und viel

Viktoria regia.

(Rachdrud verboten .

(35. Fortfetung.) "Siehft bu, Bapa," flufterte fie gang gludfelig, "ich habe genau gethan, wie Dama fagte, und ben lieben Gott gebeten, daß er dich wieder gefund mache; o und nun werbe ich ihm banten, fo recht von Bergen. Lieber, guter Bapa !"

Und porfichtig, damit fie ibm ja nicht web thate, fußte 3nes Baters Sand und umarmie auch die hingutretende Mutter,

bann tangelte fie, Rughanden werfend, hinaus. "Mein Lieb," flufterte ber Graf, gartlich feine Gemahlin an-

blidend, "mein ein und mein all."

Es mochte taum elf Uhr fein, als ber Diener eine Bifiten= tarte ber Grafin überbrachte mit bem Bemerten, Die Dame laffe fich burchaus nicht abweifen, sondern wolle die gnädige Gräfin

"Run, fo führen Sie die Dame in mein Bohnzimmer, ich

tomme sogleich.

Ropficuttelnd betrachtete Biftoria ben ichlichten Ramen : Maria Wilkens geborene Baumert.

"Wer mag es fein," fagte fie finnend zu ihrem Gatten, "ich tenne nur - ben Sauptmann diefes Ramens - ober mare es

Bielleicht, mein Rind; geh hinüber und fprich mit ihr." Währendbem mar Frau Biltens ichuchtern in ben eleganten Salon eingetreten und wagte taum, um fich ju feben, geschweige benn, sich auf ben Samtpolstern niederzulaffen. Sier in diesem reichen Zimmer erschien es ihr fast unmöglich, ber Gräfin gu fagen, mas ihr Berg bedrucke, und boch wollte fie es, wollte

Berglichkeit, viel Anmuthund viel Milde liegen in ber iconen beutschen Chriftfeftfeier, es rührt die Bergen und zwingt die ftolgen Geifter, wenn es erklingt: "Ehre sei Gott in der Bobe und Friede auf Erden und ben Menschen ein Wohlgefallen!"

"Ruh' aus vom Rampf und von der Arbeit, sammle und stärke bich zu neuem ruftigen Schaffen, zu fraftvoller That am Urquell alles Schönen und Guten, an ber Liebe und an ber reinen Freude, wie sie das unschuldsvolle Kinderherz noch bewegt," ruft uns das Weihnachtsfest zu, und Millionen folgen, umweht vom Schauer ber Ehrsurcht und des innigstens Empfindens, dem einladenden Ruf. Sag und Bant treiben ihre bofen Schallwellen durchs Land, an das Dhr ichlägt manches rauhe Wort, mancher häßliche Ton, ber verwundet und schmerzt und der die peinlichsten Empfindungen hervorruft. Und Die Stunden, welche fo peinliche Bortommniffe bringen, Berftimmungen und Sorgen gervorrufen, unfere Arbeitstraft und Arbeitsfreudigkeit gu lahmen droben und die bojen Inftintte in der eigenen Bruft reigen und weden, leider, leider sind sie zahlreicher, als die kurzen Augenblicke reiner Freude. Unter dem harten Drud äußerer Berhältniffe machfen auch die schweren Gedanken um die Erwerbung des täglichen Brotes, wird die Freude geringer, größer der Kummer. Richts, was Menschen zu tragen und zu bulben haben, bleibt heute bem Menichen erspart, und baraus befreit nicht fturmisches Wollen, sondern ruhige Arbeit und Sammlung der gangen Kraft. Sollte es des ganzen langen Jahres Lauf hindurch geben in fieter Angst, in steter Sorge, aufgerieben würde der schwache Mensch, zermürbt und zerkört die ganze Menschenkraft. Doch es sind uns Tage gesett, die uns gleichsam ein Bad der Gesundung bieten, die einen Bunderbrunnen bilben, und an erster Stelle unter ihnen fteben bes Weihnachtsfestes herrliche Stunden. Bas echtes Familienleben bem Denichen bietet, mas treuer Familien: finn bem Manne ift, in diesen Tagen jeigt es fich. Und bietet uns das Beihnachtsfest eine trauliche Rasistätte im stürmischen Laufe der Tage, so kann die Familie eine wohlbewahrte Burg sein gegen alle Anfechtung, gegen allen Sturm der Zeit. Sie bietet Zuslucht, sie gewährt eine Freistätte, die kein frevler Fuß betreten soll. Am reinsten und holdesten zeigt sich des deutschen Familienlebens Boefie gum beutschen Beihnachtsfeste; weiter es zu hegen und weiter es zu pflegen, das sollte ein Gelübde sein unter den brennenden Kerzen des Christbaumes; denn wo aus reinem Familienleben alles Gute und Schöne entspringt, jo auch aus ihm die Erfüllung ber Weihnachtsbotichaft: "Chre sei Gott in der Sobe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen."

Und wem die Gegenwart fo wenig gefällt, ber bente an die Bufunft. Bas foll wohl dem fommenden Gefchlecht einmal bereitet werben, wenn weiter und weiter fich die Dinge entwideln, wie heute ber Belt Lauf? Was heute als altväterisch und fleinlich gilt, ftand vielfach noch vor ber furgen Beitipanne von dreißig Jahren groß und bedeutend ba. Und wie mag es nach wieder dreißig Jahren sein? Sehen wir boch, baß bie Entwicklung der Denfcheit feinen Stillftand fennt, jondern mit rafender Schnelligfeit fich weiter und weiter vollzieht. Wer ba heute im Leben fteht, der hat feine Berantwortung dafür, mas die Bufunft bermal einft über ein fommendes Geschlecht an Grobem ober Schlechtem verhängt, wohl aber hat er eine Berantwortung für den Charafter Diefes neuen Geschlechts. Sein Beschick schafft sich ber Mensch selbst, daß es tein widriges, trau= riges werben moge, bafur ift bei Beiten gu forgen. Der deut= fcen Familie Sauptaufgabe ift ju allen Beiten gewosen und ift heute noch der Jugend Erziehung im deutschen Ginne. Die Renntniffe, welche Die Schule giebt, fie muffen getragen werben

das lette Mittel versuchen, um ben immer noch geliebten Dann wiederzuerringen.

Drüben ging eine Thur auf, Schritte naberten fich, und bie Grafin ftand vor ber unwillfurlich gufammengudenden Frau, fie mit freundlichem Kopfneigen begrüßend.

"Ich freue mich, gnädige Frau, Ihre Bekanntschaft zu machen. Bollen Sie nicht Blagnehmen und mir mittheilen, mas Sie gu

Marie Biltens fab erftaunt, taft erfcprocen ju ber boben, iconen Dame auf, die ihr freundlich die fcmale Sand bot und fie neben fich auf den Divan zog.

"Frau Grafin," ftotterte fie endlich verlegen, "ich muß erft Ihre Berzeihung erbitten, daß ich hertam ; Sie fennen mich

nicht, ich bin Arthur Wilkens' Beib und febr elend !" "hauptmann Biltens Gattin! Go irete fib mein Mann

doch nicht, als er vorhin Ihre Karte las. Ich freue mich wirklich sehr, gnädige Frau, Sie kennen zu ternen."
"Frau Gräsin," Marie rang nach Athem, "ich dachte Sie mir gang anders. Lefen Sie bier biefen Brief, den mein Dann

Und ihre bebenben Finger reichten ihr bas gerbrückte Bapier, welches Bittoria raich überflog und fodann mit febr ernfter Diene der jungen Frau zurudgab.

"Ich febe, Frau Sauptmann Wilfens, wir muffen voll= fommen aufrichtig mit einander reben. Wollen Sie mir vorerft fagen, mas Sie mir über diefen elenden anonymen Brief gu agen hatten ?"

"Ich wollte Sie bitten," mit rührendem Ausbrud hob Marie bie gefalteten Sande empor, auf meinen Dann gu wirten, daß - er mich wieder liebt wie ehebem !"

von ber beutschen Erziehung im Giternhause, fonft bleibt alles Schall und Rauch. Und wenn am Weihnachtsfefte blubenbe Rinder mit leuchtenden Augen jum fchimmernben glanzenden Baume hinaufschauen, so vergeffe niemand, daß Kinder nie Rinder bleiben, und er forge bei Zeiten dafür, daß ihnen so viel wie möglich zur Wahrheit werden möge, was da die frohe Botschaft mit so erhabenen Worten fündet: "Shre sei Gott in der Sohe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!"

Peutsches Reich.

Unfer Raifer machte am Donnerstag Nachmittag elnen längeren Spazierritt und erledigte, von demfelhen nach bem Reuen Palais zurückgefehrt, sodann Regierungsgeschäfte.

Am Freitag Vormittag verblieb der Monarch im Arbeitszimmer. Zu den militärischen Berly and lungen zwischen Berlin und Stuttgart. Der Staatsanzeiger für Württemberg giebt die Aenterungen des Reichstanzlers betr. die Rommandirung bezw. Berjetung württembergischer und preutiicher Offiziere wieder, bestätigt dieselben und jugt hinzu, daß in teinem Stadium ber Berhandlungen eine Lenderung der Militarfonvention in Frage fam. Auch von Berfetungen murttembergiicher Offiziere nach Preußen fei bei ben ftattgehabten Berhandlungen niemals die Rede gewesen. Der württembergifche Kriegsminifter fei nach Berlin gegangen gemäß bem im Intereffe ber württembergischen Offiziere erlaffenen Befehl bes Rönigs, um sich mit dem preußischen Kriegsminifterium in Berbindung gu jegen und endgiltig festzustellen, in welchem Dienstaltersverhältniß jeder murttembergische Offizier zu den Offizieren der gleichen Rangstelle der preußischen Armee fleht. Das auf diese Weise festgestellte Dienstalter soll fortan die einwandfreie Grundlage bilden für die erforderlichen beiderseitigen Kommandirungen gemäß Art. 8 der Willitartonvention vom 21./25. November 1870. Die Berhandlungen sind noch nicht vollständig zum Abschluß gelangt. Die vielfach in der Presse verbreiteten Eeruchte
betr. Abschaffung des Kriegsministeriums, Errichtung eines Mititartabinets, maffenhafte Rommandirungen württembergijder Offi. ziere nach Preußen 2c. entbehrten jeder thatfächlichen Grundlage.

Der preußische Bandtag wird am 16. Januar aufammenberufen, Die amtliche Bekanntmachung fteht unmittelbar bevor. Wie verlautet, wird der König den Landtag perfönlich eröffnen. — Das preußische Staatsministerium hielt am Freitag unter Borfit Des Ministerprafidenten Grafen Gulenburg eine

Die Borlegung einer kleinen Novelle zur Gewerbes ordnung durfte, nach der "Schl. Btg.", zu erwarten sein. Dieselbe wird sich nur auf zwei Paragraphen der letteren beziehen. Ginmal foll ber Sandel mit Droguen und chemischen Braparaten in Abs. 2 des § 36 aufgenommen und ein neuer 3. Abf. zu biefem Paragraphen geschaffen werden, nach welchem die Wiederaufnahme bestimmter, einmal unterfagter Gewerbe-betriebe möglich gemacht wird, und sodann foll § 53 dahin abgeandert werden, daß der Landeszentralbehörde oder einer anderen von ihr gu bestimmenden Beborde die Bollmacht gur Geftattung der Wiederaufnahme des Betriebes nach Berlauf von 5 Jahren gewährt wird.

Bur Brogrammrebe bes italienischen Minifterprafi. benten Crispi bemerkt die "Rordd. Allg. 3tg.": "Der tapfere, besonnene Beift, welcher die Antritterede bes Ministerprafidenten Crispi durchweht, wird nicht ermangeln, die italienische Boltsvertretung und das gange italienische Bolt mit einem Gefühl bes Bertrauens zu fich felber zu beseelen. Aus biefem Gefühle

"Arme Frau! Und da tommen Sie zu berjenigen, welche feine besonders hohe Meinung von Ihrem Gatten begt. 2Bes. halb sprechen Sie nicht offen mit ihm?"

"Ich tann es nicht," rief die ungludliche Frau halb foluch= gend, "er ift jo hart und lieblos zu mir, besonders geftern, als ich hierherkam, ihn ju überraschen !"

Grafin hobenburg bachte baran, wie ber icone hauptmann geftern beiße Liebesworte jugefluftert, gur felben Beit, ba bies ftille, bemuthige Beib mit ihrem Anaben unterwegs war, um dem Gatten eine unverhoffte Freude gu bereiten. Arme Marie!

"Und Sie meinen, er wird auf mich eher hören als auf

"Ja, Frau Gräfin, denn er liebt Sie."

"Der Glende. Aber gnabige Frau, wie konnen Sie so gelassen alles aussprechen! Wie konnen Sie jenen Mann noch lieben, ber Sie unglüdlich macht."

"Ja," nickte sie trübe, "das frage ich mich auch oft, wie kann ich ihn noch lieben, und doch ist es der Fall. Frau Gräfin, Sie haben ebenfalls einen Gemahl, den Bater Ihres Kindes: nun benn, lieben Sie ihn nicht auch aus voller Seele und mit ungetheiltem Bergen ?"

Die iconen Augen ber Botichafterin ichimmerten gludfelig und mit innigem Drude ergriff fie die Sand ihres Gaftes. "Sie haben recht, gnädige Frau, ich liebe ihn, aber — er ist ein edler Mann!"

"D, aber Sie wurden ihn auch nicht verlaffen, wenn er nicht ebel mare, wenn er Sie verriethe und rauh behandelte, benn Sie haben ihm Treue gelobt."

(Fortjegung folgt.)

gird unfehlbar auch innerhalb und außerhalb Italiens ein Bertrauen in die gegenwärtige Staatsleitung erwachsen, auf welches geftüt die Regierung Italiens die großen Aufgaben, die ihr gestellt find, wirksam und mit Aussicht auf Erfolg in

Angriff nehmen fann."

Türtische Offiziere in der preußischen Arme e. Bon ben 13 feit Mai 1891 zu ihrer militarischen Ausbildung nach Deutschland beurlaubten türkischen Offizieren, bie à la suite ber preußischen Urmee fteben und fürglich gu Bremierlieutenants befördert find, werden drei, die bisher zu dem Generalftab von Divifionen tommandirt waren, am 1. Januar t. 3. jum Großen Generalftab übertreten. Es find Die Bremierlieuteutenants Souluffi Salih Ben, bisher bei ber 21. Divifion in Frankfurt a/M., Ahmed Jiget Ben, bisher bei der 22. Division in Raffel, und Mehmed Effas, bisher bei ber 31. Divifion in Strafburg. 3m nächsten Frühjahr durften fammtliche 13 Offiziere aus der preußischen Armee ausscheiben und in den türkischen Dienst gurüdtreten.

Ausland. Italien.

Das neue Ministerium Erispi ist mit seinen Kammersschwierigkeiten wohl für die ersten Tage nach seinem Regierungsantritt durch, aber nicht mit den Schwierigkeiten im allgemeinen. Trop aller Bemanteleien bes Regierungstelegraphen tann es doch heute auch nicht dem geringsten Zweifel mehr unterliegen, bag ber durch die heutigen Berhältnisse freilich unbedingt gebotene Plan des Premierministers Erispi, neue Steuern zu erheben, schwerlich bei einer Mehrheit der Deputirtenstammer den erforderlichen Beifall sinden wird. Reue Steuern sind in Italien außerordentlich unpopulär, weil das Land schon reichlich viel Steuern hat, und die Mehrheit der Deputirten will eben von serneren Abgaben nichts wiffen, weil fie fürchtet, nicht wieder gewählt zu werden. Die Durchbringung der neuen Stenerplane wird daher seine rechtschaffenen Schwierigkeiten haben. Diese Schwierigkeiten sind viel größer, als alle Erfolge, die das Ministerium Erispi aus den ihm zugeschriebenen Bestrebungen, mit dem Batikan und Frankreich besser Berbindungen anzus fnüpfen, herausziehen fann. Budem wird das Ministerium Crispi, nach diesen beiden Seiten hin, nicht mehr thun wollen, als ihm die eingegangenen Berträge gestatten. Außerdem aber stehen die Dinge auf der Insel Sizilien heute viel ungünstiger, als man disher in Kom annahm. Die revolutionären Umtriebe haben eine so große Ausdehnung genommen, daß selbst die Gemeindebehörden mit den Aufrührern offene Sache zu machen beginnen. Es ist leicht gesagt, diese Erscheinungen, die in den gesammten sozialen Berhältnissen Jtaliens gipfeln, niederzuschlagen, aber schwer gethan. Dit Programmreden wird auch das Ministerium Erispi nicht durchkommen, fondern nur mit wirklich ernften Thaten.

Großbrttannien. Bie dem Reuterschen Bureau aus Rapst abt telegraphirt wird, berichtet Major Forbes, welcher die zur Bersolgung des Matabele-Königs Cobengula ausgesandte Kolonne besehligt, daß er und seine Leute sich wohl besinden und daß er Lobengula zu wiederholten Malen geschlagen habe. Die Hauptsache, daß er Lobengula in naher Zeit absassen wird, davon sagt er teine Silbe, und hierauf fommt es doch gerade an.

Franfreid In Paris ist bereits die Feiertag grube einge-treten, und im Allgemeinen läßt sich schon heute niemand um die Unarchiftenstreiche mehr graue haare wachsen. Die Untersuchung gegen ben Attentäter Baillant ist nun in der That abgeschlossen und gleich nach bem Jahreswechsel wird der Brogeg nach dem heutigen frangofischen Strafgeset vor dem Schwurgericht verhandelt werden, und sein Ausgang tann alfo nicht zweiselhaft fein. Im Uebrigen liegen politische Ereignisse von Belang in Frankreich zur Stunde nicht vor. Bon dem noch vor zwei Monaten so heiß vergötterten Rußland ist zur Stunde fast gar nicht die Rede. Beränderlich und launisch find eben die Franzosen.

Serbien. In Belgrab hat der Prozeß gegen das Ministerium Arakumo-witsch begonnen, aber schon heute ist nicht zu leugnen, daß bies wegen Berfassungsbruches angeklagte Ministerium eigentlich weit bester in finanzieller Beziehung gewirthschaftet hat, als die heutige Regierung, welche alle Eigenschaften hat, den serbischen Staat dis unmittelbar zum Staatsbankrott zu bringen. Wie die Dinge in Belgrad weitergehen sollen, mag der himmel wiffen.

Brafilien
Die Lage in Rio de Janeiro hat sich versichtimmert. Die Geschäfte stocken. In Uebereinstimmung mit dieser It mmert. Die Geschäfte stoden. In Uebereinstimmung mit dieser Meldung aus der brasilianischen Hauptstadt steht eine Nachricht aus Waschington, daß die amerikanische Kegierung sich im Besitze von Wittheistungen aus Brasilien besinde, denen zusolge Marschast Feizoto Boden versstere, die Aufständischen dagegen an Stärke gewinnen. Außer dem Kriegssichisse "San Franzisko" sollen auch noch die Dampfer "Rewsport", "Dennington" und "Miantomomah" den Besehl erhalten haben, sich nach Kio de Janeiro degeben, so das Geschwader der Vereinzischissen wirde. Staaten aus 7 Kriegsichiffen bestehen wurde. Rapitan Biding, ber Beichwaderchef, hat es abgelehnt, den Rauffahrteischiffen, die ans= oder ein= laden wollen, die Erlaubnig jum Antern zu ertheilen. Aus Montevideo wird gerüchtweise gemeldet, daß ein langes Gesecht zwischen den Insurgentenschiffen "Aquidaban" und "Rebublica" einerseits und den Regiezungssabzzeugen "Firadentas" und "Bahia" andererseits stattgesunden habe. Die Ausständichen sollen beide Schiffe genommen haben.

Mfien. Der Frembenhaß in Japan ist seit einiger Beit im Bu-nehmen. Genährt wird er durch die raditalen Barteien, die eine Revision ber Berträge mit den fremden Mächten, den Musschluß aller Fremden aus dem Innern des Landes anstreben. Bisher wurden nur Geschäfts= leute und Missionare behelligt. Heute liegt eine Melgung vor, die sehr viel ernster klingt. Nach einer Depesche aus Potohama wurden die Attaches der deutschen und britischen Gesandtschaft in Tolio vom Bobel Ein gemeinsamer Brotest bes diplomatischen Rorps hatte gemißhandelt. gur Folge, baß die Boligiften, die biefe erfte Beleidigung mit anfaben, ohne bagegen einzuschreiten, entlassen wurden.

Frovinzial- Nachrichten.

- Kulm, 21. Dezember. (Gef.) In nicht geringe Aufregung wurden gestern Abend die Bewohner bes Maurermeister Stod'ichen Saufes versetzt. Ein alteres Fraulein Bredow litt feit einiger Zeit an der Influenza. nun geftern Abend die bei St. beichäftigte Aufwarterin gufallig die Thur Tisch und Dede brannten. Wie die Untersuchung ergeben hat, ist die Dame wahrscheinlich von einem Herztramps befallen, in der Angst griff sie die Tischbede, dabei fiel die Lampe gur Erde, magrend die Dame felbst, vom Schlage gerührt, ju Boben fant, wo ihr von den Flammen Gesicht

und haare verfengt wurden.

Bromberg, 21. Dezember. Seit vorgestern Abend ist der 31/2 Jahre alte Sohn des Schneiders Beter Gaga aus dem Hause seiner Eltern ver= ichwunden. Man befürchtet, daß an demfelben ein Luftmord verübt worden Benigstens ift ein Mann, der den Knaben von der Strafe weg nach der nahe liegenden Bismann's Sohe geführt hat, in Saft ge-nommen, weil man denselben dieser scheußlichen That verdächtig halt. Die Leiche bes Kindes ist noch nicht aufgefunden worden, dagegen die Banstoffeln besselben. Der Berhaftete ist der Schiffer &. von hier. Derselbe ift megen Sittlichkeitsverbrechen, Körperverlegung 2c. bereits mehrfach por-- Ueber einen Bahnunfall, bei bem ein Bahnpostwagen in Mit= leidenschaft gezogen worden ist, erhält die "Ostd. Br." von amtlicher Seite nachstehende Meldungen: Am 20. d. M. ist der Eisenbahnzug 317 Berlinskreuz, welcher mit Verspätung am Bestimmungsort eingegangen war, infolge unrichtiger Beidenstellung von einer Rangirmaschine erfaßt worden. Der beim Busammenstoß getroffene Bahnpostwagen wurde aus den Schienen gehoben und auf die Seite geworfen. Das aus der beschädigten Leitung ausströmende Gas hat fich am Ofenseuer entzündet und Bagen sammt Ladung in Brand gesett. Von der aus gewöhnlichen Packeten bestehenden Ladung find 235 mehr oder weniger durch Feuer und Baffer beschäbigt worden, 50 Stud find verbrannt. Der Bahnpostwagen ift ftart beschäbigt. Die drei im Bagen dienstthätig gewesenen Personen sind zum Müc ohne ernstliche Verletzungen davongekommen. Die zur Ausrechterhaltung des Betriebes erforderlichen Nahnahmen sind sofort getrossen worden.

— Gollub, 21. Dezember. Die ehemalige Besigerin von Gut Gollub,

Frau Rordmann, jest in Berlin, hat der Stadt 3000 Mt. übermittelt.

Mus diefer Stiftung erhalten die driftlichen Urmen nach Beftimmung ber

Hädrischen Berwaltung die Zinsen am Weihnachtsabend ausgezahlt.

— Strasburg, 20. Dezember. Am 19. d. M. wurde die Frau des Waldarbeiters J. von hier, welche ihrem Chemanne das Mittagessen nach dem Karbowoer Balde brachte, wo derselbe mit Abholzen von Bäumen bes chäftigt war, durch einen gerade zu Fall kommenden Baum erschlagen. Bon den Holzarbeitern wurde die Frau noch rechtzeitig durch Zurufe gewarnt, dieselbe lief jedoch, wahrscheinlich in ihrer Angst, nach der ver= tehrten Richtung.

Elbing, 21. Dezember. Bon einem anftändigen Ronfurrenten wird der "E. B." Folgendes berichtet: Gine hiefige, in der Neustadt ansälsige Fabrit-Firma war auf ihre Konkurrentin schon lange nicht gut zu sprechen, weil, wie behauptet wird, lettere in neuerer Zeit bessere Geschäfte als jene machte. Um sich dafür zu rächen, zerichlug ein Mitglied ber gefränkten Firma um mitternächtliche Stunde das Glasschild, auf welchem sich der Name der Konkurrenzsirma befand. Diesen Unsug hatte indeh der Nacht= wächter bemerft; ber Attentäter mußte ibm beshalb unter die Laterne folgen, und nachdem sich ber Mann den Thater genau besehen, burfte er nach Hause gehen. Manch anderer wurde sofort zum Staatsanwalt ge= laufen sein, das that aber die geschädigte Firma nicht. Ihr Inhaber ließ den Thäter in sein Bureau kommen und hielt ihm eine gehörige Stand-Damit war die Sache abgethan. Bahricheinlich wird die gesibte Noblesse bei bem schlagfertigen Beren von größerer Birtung sein als alle

- Schneidemühl, 20. Dezember. Ginem ichredlichen Schidfale ber= fiel heute Nacht der Postgehilse Wilhelm Mühlte aus Heinrichswalde bei Br. Friedland. Nachdem man nämlich gestern Abend bei dem jungen Manne Zeichen von Irrsinn wahrgenommen hatte — er hatte am Schalter hundertmarkscheine zerknittert und in den Papierkorb geworfen — brach in der Nacht der Bahnfinn bei ihm aus. Er lärmte und tobte in seiner Bohnung und warf Kleidungsstücke und Möbel zum Fenster hinaus auf die Straße, wo sich bald Hunderte von Menschen ansammelten, welche entsetzt dem Treiben des Unglücklichen zusahen. Nachdem Polizei und auch ärztliche hilse herbeigeholt worden war, wurde der junge Mann nach dem Krankenhause gebracht. Er war ein solider, fleißiger Mensch, der furz vor feinem Examen ftand.

— Schönlante, 21. Dezember. Un Brandwunden starb heute der bierjährige Eugen Matowsth. Die Mutter hatte ihre drei fleinen Kinder eingeschlossen, um dem Bater das Mittagbrot in die Fabrit zu tragen.

Die Kinder muffen mit Streichhölzern gespielt haben, und so wurde die Kleidung des verstorbenen Kindes vom Feuer ergriffen.

— Pofen, 21. Dezember. Wie ein Roman klingt folgende Geschichte, die gestern hier ihren Abschluß gefunden hat. Ein nahe an der beutschen Grenze wohnender, reicher russischer Rittergutsbesitzer hatte sich trot seines griechisch = katholischen Glaubens Ende ber sechsziger Jahre mit einer rös misch-katholischen Polin verheirathet. Der See entsprossen drei Töchter, welche auf Verlangen der Mutter römisch = katholisch getauft und erzogen wurden. Auf Grund eines kürzlich erlassenen kaiserlichen Ukas, wonach die Kinder in dem Glauben des Baters zu erziehen find, forderten nun die Behörden, daß die drei Töchter zur orthodogen Religion übertreten sollten. Bahrscheinlich auf Betreiben des dortigen römisch - fatholischen Geistlichen ergriffen darauf die jungen Damen heimlich die Flucht, und es gelaug ihnen, ohne angehalten zu werden, über Eydtuhnen deutsches Gebiet zu erreichen. Der Bater unternahm mit einem Kriminalbeamten allerdings fogleich die Berfolgung, doch gludte es ihm erft hier in Bofen die Spur jeiner Kinder aufzufinden. Mit hilfe eines Kaufmanns in Jersig, ber zu-fällig von der Sache gehört hatte, wurden, wie die "Bos. Ztg." erzählt, die jungen Mädchen in einem geistlichen Stift in der Nähe des Brom-berger Thors entdeckt und durch die Polizei ihrem Bater wieder zugeführt. Derfelbe ift bereits gestern nach feiner Beimath mit ben Flüchtlingen

Locales.

Thorn, den 23. Dezember 1893.

* Seitetagsvergnugungen. Beihnachten ift wieberum erfchienen, aber nicht in bem für biefes Geft als nothwendiger Beftandtheil angesehenen weißen Schmud des Minters, fondern noch im blaffen Schimmer des Gerbstes, für viele unerwünscht. Da uns nun der Winter einen folden Streich spielt, fo wollen wir ihm zwar für das behre Beihnachtsfest bantbar fein, aber ihm boch auch beweisen, daß, was sonstige Vergnügungen anlangt, wir uns auch ohne ihn behelsen können. In dieser Art mangelt es uns nun durchaus nicht, wiedie zahlreichen Vergnügungsinserate der Tageszeitungen zeigen. Der morgige Conntag ift allerdings ftiller Beschaulichkeit gewidmet, wird aber icon Rachmittags ben Rinbern des Baifenhaufes und Rinderheims und ben armen Infaffen des Siechenhaufes die feltene Freude ber Beicheerung bringen und am Abend jebe Familie um den ftrahlenden Chriftbaum jum iconften aller Feste vereinen. Die beiden Feiertage bieten die Gulle und Fulle an öffentlichen Bergnügungen, Die Diesmal noch badurch eine intereffante Abwechselung erfahren, daß an beiden Tagen ber Circus Blumenfeld und Goldtette feine Pforten wieder öffnet und Doppelvorstellungen giebt. An Ronzerten ift ebenfalls fein Mangel. Die 21er-Rapelle konzertirt an allen 3 Tagen im Schütenhause, Die Gler-Rapelle an beiben Beihnachtsfeiertagen im Artushofe, deffen Wirth burch geschmadvolle Pflanzendekoration, im Winter doppelt angenehm, und burch allerhand Delitateffen feine Botali= taten mit Angiehungefraft ausstattet. Selbft ein Wildschweins: fopf prangt unter ben Delikateffen und feine Ohren werben manchen Feinschmeder erfreuen, mabrend Diefer jeine Ohren ber Dufit leiht. Die Rapelle der 15er. Artillerie giebt am 2. Feiertage im Wiener Café ein Streichkonzert, die Rriegerfechtanftalt am 1. Feiertage ebendort ein großes Boltsfeft. Die Biere ber großen Bierlotale, wie Bilfener, Lowenbrau und Spatenbrau loden und icon hören wir von allen Seiten die Tanzweisen der Tanglotale, in benen fich die Paare dreben. So ift alles zur Fröhlichkeit vorbereitet und wir wunschen, daß jeder unferer Lefer fich ihr voll widmen moge. Frobes Feft !

Personalien. Der Rechtstandibat Guftav Banfi ift gum Refendar ernannt und dem Amtegericht in Briefen gur Be-

schäftigung überwiefen.

W Perfonalveranderungen im Beere. Branbes, Get. Et. von der stav. 1. Aufgebots des Landw. Bezirts Thorn, jum Br. Lt. befördert.

— Bedeutsame Ministerialverfügung. In einer vom 27. No-vember datirten Rundverfügung des Unterrichtsministers wird bestimmt, daß die Ertheilung von Unterricht durch Lehrer höherer Lebranstalten ar einer andern als der eigenen Unftalt ber jeterzeit widerruflichen und burch die Bermittelung des Direftors baldigst nachzusuchenden Genehmigung seitens des Provinzialschultollegiums bedarf. Für die Ertheilung von Privatunterricht an Schüler ber eigenen wie fremder Anstalten wird bie Beneh: migung bes Direttors für erforberlich erflart, ber insbesondere darauf zu achten habe, daß an Brufungsafpiranten, bie nicht ber Schule angehören, burch Mitglieder ber betreffenden Brufungstommission vorbereitender Privatunterricht nicht ertheilt wird.

§ Kirchliches aus Chorn. Die Bromberger-, Fischerei-, Rulmer-, Reue: Jafobsvorstadt, Mocker, Schönwalde bilbeten bis dahin eine eigene Rirchengemeinde und benutten bie neuftabt. evangel. Rirche mit diefer und der Garnisongemeinde. Die Mitbenutung beruhte barauf, daß die Georgengemeinde feiner Beit jum Bau ber Rirche Gelber ohne Zinsfuß hergegeben hat, um fich baburch, ba ihre Mittel jum Bau eines Gotteshaufes nicht ausreichten, ein Beim gu ichaffen. Da aber bie Bemeinde gu groß murbe, fo wurde vor zwei Jahren in Moder ein Silfsprediger angestellt. Die Gemeinde gablt aber immer noch 10 000 Seelen und ift im ftetigen Bachien begriffen. Bor turgem traf ein Ronftiftorialrath hier ein, welcher mit der Rirchenbehorde unterhandelt hat, ob es zwedmäßiger mare, einen zweiten Beiftlichen Sefinitiv auf Roften der Gemeinde anzustellen oder die Bromberger-Borftadt nebft Fischerei an die altstädt. Gemeinde anzuschließen und die Reue Jatobsporstadt ber neuftabt. Gemeinde jugumeifen. Es ift mit ziemlicher Bestimmtheit anzunehmen, daß bei Anstellung eines zweiten Beiftlichen die Rirchenabgaben in der Georgengemeinde fich vergrößern, Sagegen bei einer Umpfarrung fich vermindern murben Die Bromberger-Borstadt hegt schon lange biesen Bunsch und bat ihn auch durch Betitionen bethätigt. Einstweilen steht es ben Ginwohnern frei, die tirchlichen Amtshandlungen - Taufen, Trauungen — mährend ber Bakanzzeit ohne Mehrkoften vollziehen zu laffen, in welcher Rirche fie wollen, besgleichen bei Beerdigungen ohne Mehrkoften den Geiftlichen zu mablen.

* Rgl. Preukische Klaffenlotterie. Die Biehung ber 1. Rlaffe 190 Rgl. preußischen Rlaffen-Botterie wird nach planmäßiger Beftimmung am 3. Januar 1894, fruh 9 Uhr ihren Anfang

Der Turnverein turnt diesmal nicht Dienstag, sondern Mittwoch Abends 81/2 Uhr. Die Jahresversammlung wird am

Freitag ben 5. Januar abgehalten.

+ Begrabnis. Heute Bormittag 1/211 Uhr fand auf dem altstädtischen Rirchhofe bas Begrabnig ber auf fo tragische Beife aus bem Leben geschiebenen Geschwifter Radgio ftatt. Die Leichen waren bereits geftern nach ber Leichenhalle bes Rirchhofes gebracht. Rur wenige Begleiter folgten ben Sargen, bie neben bem Grabe der Mutter in die Erde gebettet murben. Berr Bfarrer Stacho wit hielt eine tiefempfundene Grabrede über bas traurige Schickfal der Unglücklichen.

r In der Invaliditate- und Altereversicherung ber Proving Bestpreugen find für den Regierungsbezirt Marienwerder folgende Beränderungen nachzutragen:

1. Schiedsgericht für ben Rreis Briefen : Stellvertretender Borfipender: Tuebben, Kgl. Regierungsassessor in Marienwerber. IV. Schiedsgericht für den Kreis Konip: Stönigl. Regierungsassessor in Marienwerder. Borfipender : Raapte,

V. Schiedsgericht für den Kreis Dt. Krone: Stellvertretender Borider: Tuebben, Kgl. Regierungsassessor in Marienwerder.
VI. Schiedsgericht für den Kreis Kulm: Stellvertretender Bors.:

Raapte, Rgl. Regierungsaffeffor in Marienwerber. VII. Schiedsgericht für den Kreis Löbau: Beisitzer aus der Klasse ber Bersicherten: 4) Adolf Gorit, Arbeiter in Czüchen.

VIII. Schiedsgericht für den Kreis Marienwerder: Stellvertretender Bors.: Tuebben, Kgl. Regierungsassessor in Marienwerder. X. Schiedsgericht für den Kreis Schlochau: Borsipender: Tuebben,

Rgl. Regierungsaffeffor in Marienwerder.

Schiedsgericht für ben Rreis Schwet: Beifiger aus der Rlaffe ber Berficherten: Undreas Gronte, Berfführer in Schweg. Silfsbeifiger aus der Rlaffe der Berficherten: 2) Emil Felchner, handlungsgehilfe

in Schweß.

XII. Schiedsgericht für den Kreis Stuhm: Stellvertr. Borsitsender: Tuebben, Königl. Regierungsassessor in Marienwerder. Hilsbeissiger aus der Klasse der Arbeitgeber: 5) Dermann Aron, Kausmann in Stuhm. Beiser Klasse sitzer aus der Klasse der Bersicherten: 10) August Kalinowski, Arbeiter

in Parpahren. XIV. Schiedsgericht für den Kreis Thorn: Borsitender: Bilde, Kgl. Umtsrichter in Thorn. Stellvertr. Bors.: Engel, Königl. Umts= richter in Thorn.

XV. Schiedsgericht für den Kreis Tuchel: Borfipender: Dr. von Hutten=Czapschi, Rgl. Amtsgerichtsrath in Tuchel.

Entschädigung für Berlust durch Schweineseuchen. Der land-wirthschaftliche Minister von Seyden hat den Oberpräsidenten den vorläu-figen Gesehentwurf betreffend Entschädigung für Berluste durch Schweine-seuchen zur Begutachtung mitgetheilt. Nach dem Entwurf bleibt den Pro-vinzialverbänden u. j. w. die Einsührung einer Entschädigung für Schweine vorbehalten. Die Entschädigung, welche ²/₃ oder ³/₄ des durch Schätzung seizeleslten gemeinen Werthes des Schweines nicht überfteigen darf, ist von der rechtzeitigen Anmeldung des Seuchensalles abhängig. Die Kosten der Entschädigung, sowie die Kosten zur Erhebung und Verwaltung der Beiträge und der Schätzung werden innerhalb des einzelnen Verdandes nach Maggabe des entichabigungsberechtigten Schweinebestandes von fammt= lichen Schweinebesiger burch einen verhaltnigmäßigen Beitrag aufgebracht. Die Oberpräsidenten sollen nach Anhörung der Provinzialverwaltung und der landwirthschaftlichen Centralvereine sich binnen 3 Monaten gutachtlich über den Entwurf äußern.

+ Strafkammer. In der gestrigen Sitzung wurden verurtheilt:

ber Arbeiter Anton Jadzinsti aus Rielub wegen gefährlicher Rorperbers legung ju 4 Monaten Gefängniß, der Arbeiter Alexander Busgidi Wocker wegen Diebstahls im wiederholten Rückelle zu 2 Jahren Zucht-haus, 2jährigem Ehrverlust und Stellung unter Polizeianssischt, der Ar-beiter Ignah Kowalski ohne sesten Bohnis wegen Landstreichens, Bettelns, Unterschlagung, dreier Diebstähle im wiederholten Rückalle zu 6 Wochen haft und 2 Jahren Buchthaus, 2jährigem Chrverlust und Aeberweisung an bie Landespolizeibehorde; ber Arbeiter Balentin Rutfowsti aus Kulmsee wegen gefährlicher Körperverletung in 3 Fällen zu 9 Monaten Gefängniß. — Die Arbeiterin Anaftasia Jadzinski aus Rielub und die Arbeitersvau Katharina Kutsowski aus Kulmsee vurden von der Antlage der Körperverletzung freigesprochen. — Die Strassache gegen die under-ehelichte Martha Chmill aus Kulm wegen Diebstahls und Betruges wurde vertagt.

Berrn Kaufmann hirjch thätig war, entwendete seinem herrn Sachen aller Art im Berthe von 51 Mt. — Eine Rotte halbwüchstüger Jungen aus Diebstähle. Gin Laufburiche, welcher in bem hutgeschäft bes Moder stahl in der Nacht zum Donnerstag dem auf dem Jahrmartte zum Berkauf von emaillirtem Blechgeschirr ausstehenden herrn Kaufmann Cohn Baaren im Werthe von 30—40 Mt. Den Dieben ist man bereits auf

** Gefunden ein Bincenez auf bem altstädtischen Markte. Näheres im Bolizei-Setretartat.

** Berhaftet 7 Bersonen.

() Bon der Beichfel. Beutiger Bafferitand ber Beichfel 1,24 Meter.

r. Thorn = Briefener Kreisgrenze, 22. Dezember. Die Feldbiebftähle beginnen sich zu mehren. So haben Diebe in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. — bereits zum dritten Male in diesem Herbste — den Kartosselmieten des Herrn Rittergutsbesitzers v. Wolfs-Gronowo Besuch abgestattet und eiwa 15 Etr. Kartoffeln entwendet. Den eifrigsten Nachforschungen der Bolizei ist es bis jett noch nicht gelungen, die Diebe ausfindig zu machen. — Unter den Kindern treten in besorgnißerregender Beise Scharlach, Masern, Diphtheritis und Bindpocken aus. Nachdem por einigen Bochen diese Rrantheiten besonders heftig in Steinau wiltheten, haben fie fich jest auch nach anderen Ortschaften, wie Gronowo 2c.

Vermichtes.

Ein Freund der Journalisten ist offenbar ber Darichall Martinez Campos, den die spanische Regierung gur Buchtigung der Rifftabylen ausgesandt hat. Bald nach seiner Ankunft in Melilia bat er Rifftabylen ausgesandt hat. Bald nach seiner Ankunft in Weliss hat er ein Decret ersassen, in welchem er verfügte, daß alle Journalisten, die es wagen würden, über den Feldzug gegen die Mauren irgend eine Insormation zu geben, ohne weiteres, d. h. ohne jede gerichtliche Berurtheilung erschossen rollten! Die spanischen Caricaturisten haben jedoch für ihre arg bedrohten Kollegen sofort Rache genommen. So hat z. B. ein in Madrid erscheinendes illustrirtes Blatt eine Zeichnung veröffentlicht, die einen Ofsizier darstellt, der einem Soldaten Beschle ertheitt. Der Ofsizier fagt: "Das ist ein Journalist, wenn er spricht, gieb Feuer, wenn er besobachtet, gieb Feuer, wenn er hustet, gieb Feuer." Der Soldat: "Und wenn ein Maure fommt?" Der Ofsizier: "Dann kann es nur ein friedsliebender Maure sein. Gieb ihm Kassee und Tabak."

Gigene Prath-Nachrichten

ber "Thorner Zeitung."

B ar f ch a u. 23. Dezember. (3 Uhr 10 Min.). Bafferstand der Weichsel heute 2,31 Meter.

Telegraphische Pepelchen des "hirfch=Bureau."

Bi en, 22. Dezember. Die gestrige Sipung der Bolls und Sandelskonferenz verlief resultatios. Bet der Abkassung der Antwort auf die lette Rote wegen des mit Oesterreich abzuschliehenden Sandelsvertrages ergaben sich so große Meinungsverschiedenheiten, daß ein befriedigender Abschluß der Berhandlungen wieder fraglich geworden

London, 22. Dezemder. Die aus Columbia hente hier einge-troffene Bost überbringt Rachrichten über einen Aufstand der Einge-borenen auf der Infel Rouvelle Britagne gegen die deutschen Anfiedler. Die Aufftanbischen haben die Deutschen mehrere Male ange-griffen, wurden jedoch mit einen Berluft von 240 Todten und einer Bermundeter von den Deutschen gurudgeschlagen. Trop dieser Riederlage sollen die Eingeborenen geschworen haben die Deutschen zu vernichten.

Part 8, 22. Dezember. An die Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens an den Förster Reiß, welcher befanntlich zwei franzöfische Bilderer erschöffen hat, knüpfen mehrere Blätter sehr abfällige

Betrachtungen.

Brahe:

Die Bertheidigung Baillante ift durch den Rechtsanwalt Deshahes Caint-Morn übernommen worden, welcher einem Intervie-wer der "Betite Republique Francaise" gegenüber erklärt haben soll, nicht auf mildernde Umstände, sondern auf Freisprechung für Baillant plaidiren zu wollen.

Für die Redaktion verantwortlich: Oswald Knoll in Thorn.

Submissionen.

Bromberg. Kgl. Garnison = Bauinspektor Fenerstein. Neubau eines Körner= und Mehlmagazins. 1. Asphaltarbeiten, 2. Steinmetsarbeiten, 3. Schmiede= und Eisenarbeiten. Bedingungen gegen Erstattung der Gelbstkoften. Termin 5. Januar.

Bafferftande der Beichfel und Brahe.

Morgens 8 Uhr Thorn, den 23. Dezember . 1.24 über Rull Beichsel: Warschau den 20. Dezember . . . 1,50 11 11 Brahemunde ben 22. Dezember . . 3,48 Bromberg den 21. Dezember . . . 5,30

Kandelsnachrichten.

Thorn, 23. Dezember.

Wetter fehr schöu, leichter Froft.

(Mtes pro 1000 Kilo per Bahn.)

Beizen gedrückte Stimmung, kleines Geschäft 120|30psd. bunt 128 Mk.,
130/32psd. hell 131|32 Mk., 133/35psd. 133|34 Mk.

Roggen wenig verändert, 121|23psd. 113/14 Mk., 124|25psd. 115 Mk.
Gerste seine Brauw. 138/143 Mk., Hutterw. 101/103 Mk.
Grhsen Kutteem. 125/30 Mk.

Erbsen Intteew. 125 30 Mf. Safer gute, gefunde Baare 136 43 Mi.

867

egr.

20

inland. 114 M. unterpolnisch 85 M. transit 83 M.

Telegraphische Schluficourse. Berlin, den 23. Dezember.

Tambana ban Camboh Zufaa matt	20 12 00	100
Tendenz der Fondsbörse: matt.	23. 12. 93.	22. 12. 93.
Russische Banknoten p. Cassa	216,15	215,75
Bechsel auf Warschau furz	215,50	214.90
Preußische 3 proc. Consols	85,70	85,50
Preußische 31/2 proc. Consols	100,20	100,10
Preußische 4 proc. Consols	106,80	106.70
Polnische Pfandbriefe 41/2 proc	65,70	65,50
Bolniche Liquidationspfandbriefe	64,10	
preußische 31/2 proc. Pfandbriefe	96,70	96,70
Disconto Commandit Antheile	171,80	171,50
Desterreichische Banknoten	162,70	162,95
Beigen: Dezember	144,—	143,75
Mai	150,25	150,75
loco in New-York	67,12	67,
Roggen: loco	127,-	127,—
Dezember	126,50	127,—
April	130,25	131,—
Mai	131,—	131,75
Rüböl: Dec.=Jan	46,30	
April-Mai	44,90	46,90
Spiritus: 50er loco	50,80	50,80
70er Ioco	31,40	31,50
Dezember	30,90	30,90
Angung April . S. Z. J	37,10	
Reichsbant-Discont 5 pCt Lombard-Zinsfuß	51/2 refp.	6 pCt.
London=Discont 3 pCt	-724	
The second secon	NAME OF TAXABLE PARTY.	A STATE OF THE STA

Die Columbian-Weltausstellung in Chicago mit ihren ungähligen neuen und großartigen Schöpfungen der Kunft und Industrie, die jest beendigt ist, haben verhältnißmäßig nur Wenige gesehen, jedoch wird den vielen Wißbegierigen, denen es nicht vergönnt war, die weite Reise nach Chicago zu unternehmen, gewiß noch nachträglich Gelegenheit geboten werden, manches werthvolle Kunste und Industrie-Produkt, das wieder in die Hände des Ausstellers zurückgelangt, oder je nach Art des Gegenstandes, vervielsältigt worden ist, in Augenschein nehmen zu können und zu den vornehmsten dieser Gegenstände dürften die Kähmaschinen der Singer Manufacturing Co. in New-York jedensalls zu zählen sein. Diese Fabrik hatte, ber mächtigen Ausdehnung ihrer Erzeugnisse entsprechend, nicht wes niger als vier verschiedene Ausstellungen auf diesem Weltmarkt arrangirt und zwar eine in der Halle site Manufakturen, eine in der großen Ma= schinen=Gallerie und die beiden andern in dem Gebäude für Schuh- und Beder = Industrie, wovon die eine in einem prächtigen Pavillon unterge= Danzig, 22. Dezember.

Beizen loco unveränd. transit, matter, per Tonne von 1000 Kilgr.
M. bez 108/136. Regulirungspreis bunt lieserbar transit 745.
Gr. 117 Mt.,zum freien Berkehr 756 Gr 135 M.

Roggen loco behauptet, per Tonne von 1000 Kgl. grobförnig per 714 inländ. 114/115 Mt. transit 85 Regulirungspreis 714 lieserbar, zwi e in ander Arbeit ersunden und fonstruirt und von denen ke in einem prächtigen Pavillon unterges bracht war, während die andere in einem Prächtigen Pavillon unterges bracht war, während die andere in einem prächtigen Pavillon unterges großartigere Ausstellung von Rähmaschinen hat es bis dahin nicht geseen; 194 Maschinen waren von der Singer Co. ausgestellt, wovon jede schen; 194 Maschinen waren von der Singer Co. ausgestellt, wovon jede schen; 194 Maschinen waren von der Singer Co. ausgestellt, wovon jede schen; 194 Maschinen waren. Besonders hervorragend in Leistung in länd. 114/115 Mt. transit 85 Megulirungspreis 714 lieserbar, zwi e in ander gleich waren. Besonders hervorragend in Leistung in länd. Muskingtung erwiesen sich die Maschinen sür den Familiengebrauch. and Ausstattung erwiesen sich die Maschinen für den Familiengebrauch.

Spiritus per 1000 %. Liter contigent. 49 M. bez. Gb. nichtconting. Die während ber Ausstellung anzesertigten Arbeiten, wie die ausgelegten 291/2 M., furze Lieferung 291/2 M. Gb. Dezeb.=März 30. | Nähmuster in Bäsche sowohl als in andern Bekleidungs= und Lugus= Wegenständen für den haushalt waren geradezu von zauberifcher Bollendung. In Anerkennung dieser außerordentlichen Fortschritte auf dem Gebiete der Nähmaschinen – Industrie, sowie der vollendeten Ausstürung des Wechanismus und der Formen, wurde die Singer Co. denn auch in einer Weise ausgezeichnet, wie kein anderer Aussteller, denn nicht weniger als 54 erste Preise wurden dieser Fabrik für die Gitte ihrer Erzeugnisse der lieben die die größte Ausgeschapen der Verseichungen die die größte Ausgeschapen der Verseichungen der Verseichung der Verseichungen der Verseichungen der Verseichung der Verseichungen der Verseichung der Verseichungen der Verseichung 154 erste Preize wurden dieser Hadrit zur die Gute ihrer Erzeugniste verstiehen, d. i. die größte Anzahl von Auszeichnungen, die irgend einem Aussteller ertheilt wurden, und mehr als die doppelte Anzahl, die den andern Rähmaschinen = Ausstellern zuerkannt wurden. Am hiesigen Platze werden die Original=Singer=Rähmaschinen ausschließlich von der Firma G. Rei delinger in großer Auswahl geführt und dietet ein Besuch dieses Geschäftes die beste Gelegenheit, wenigstens einen Theil derzenigen Raschinens forten kennen zu lernen, die in Chicago mit fo hohen Auszeichnungen ge= front worden find.

Das Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhause zu Pilsen gewinnt wegen seines absolut reinen Stosses und bekömmlichen Gehaltes immer mehr an Umsatz und Popularität. Da auch Pilsener Biere, die mit dem echten Bürgerlichen nicht das Geringste, dis auf den gefälschten Namen ihres Geburtsorts, gemein haben, sich an allen Orten auszubreiten suchen, so sei hiermit vor diesen Nachamungen gewarnt und sehem Besucher von Restaurants empsohlen, stets zu fragen: ob es auch Pilsener aus dem Bürgerlichen Bräuhause in Pilsen sei.

Modernste und solideste Herrenstoffe in deutschen, frangösischen und englischen Qualitäten, nadelfertig ca. 140 otm breit von Mt. 1.75 bis 12.45 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an Private Erstes Dentsches Tuchversandtgeschäft

Oettinger u. Co. Frankfurt am Main Fabrik - Depot. Muster bereitwilligst frauto inshaus.

Stetig fteigender Abfat fei 1880 verbürgt die Gute des Solland. Taba bei B. Becker in Seefen a. Harz. 10 Pfund franto 8 Mart.

> Sonntag ben 24. Dezember. Sonnenaufgang: 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang: 3 Uhr 47 Minuten.

Der Weihnachtsfeiertage wegen erscheint die nächte Rummer diefer Beitung Mittwoch den 27. b. 28. Abends.

Gewerbeschule für Mädchen 成又又又又又又又又又又又又又又又又又又又又又又又 zu Thorn

Der nächste Kursus (19.) für dop= pelte Buchführung und taufmännische Wiffenschaften beginnt

Dienstag, b. 9. Januar 1894. Anmeloungen nach begonnenem Untericht können nicht berücksi chtigt werben. Julius Ehrlich K Marks Gerberftr. 35 I. Thalftr. 21.

300

billiger als die Konkurrenz, da weder reisen lasse, noch Agenten halte. Socharmige Singer unter 3jähriger Ga-rantie, frei Haus und Unterricht für nur

60 VIK.

Maschine Vogel, Vibraiting Shuttle Ringschiffehen Wehler & Wilson

du den billigsten Preisen.
Theilzahlungen monatlich von 6 Mrk. an.
Reparaturen schnell, sauber und billig. Waschmaschinen m. Binkeinlage

von 45 Mt. an. Brima Wringer 36 cm 18 Dtf.

Wäschemangelmaschinen von 50 Mt. an.

Deine fammtlich führenden hauswirth= schaftlichen Maschinen haben in diesem Jahre in der Gewerbeausstellung zu Magdeburg (Louisenpart) die goldene Medaille erhalten.

S. Landsberger. Coppernifusstraße 22



Gestickte Schuhe angefangen und muftertertig 3 größter Auswahl

A. Petersilge,

23. Breiteftr. 23.

Eduard Lissner, THORN, Culmerstr. 2

feinste Tafel-Liqueure Rum, Cognac, Arac, Bordeaux-, Ungar- u. Spanische Weine.

Dem geehrten Bublifum von Thorn und Umgegend mache hiermit die ergebenfte Anzeige, baß ich am 15. De: Bember cr. meine bereits feit 7 Sab= ren in Strasburg bestehende

Buchbinderei

mit Maschinenbetrieb nach Thorn verlegt habe und bitte um geneigte Berüdsichtigung.

Achtungsvoll ergebenst J. Czarkowski, Buchbinderei, Beiligegeiftstraße 9.

Verlobungs-Anzeigen etc. stets das Neueste werden in nur sauberster Ausführung gefertigt in der

Lithographischen Anstalt FESSEL, THORN am Bromberger Thor.

南京安安 σοσοσοσοσοσοσοσοσοσοσο

Generalvertreter: Georg Voss, Thorn. Verkauf in Gebinden und Flaschen.

(1764)18 Flaschen für 3 Mark. Ausschank Baderstrasse No. 19.

Kruse & Carstensen Schlossstr. 14. empfehlen Bons 🚓 auf Photographien als passen des Weihnachtsgeschenk



Robert Tilk. Weihnachts= u. Neujahrsfeste empfiehlt verschiedene Bunichertratte: Burgunder-, Schlummer-, Ananas- und Arrac-

Punsch in bester Qualität G. Hirschfeld, Culmerftraße 6 und Riliale Breitefte.

Rheinische Compot-Prüchte

in Dosen (billiger wie in Glafern) empfiehlt

J. G. Adolph. Puppenwagen,

Papier: Wand: Arbeits: u. Schlüsselkörbe 20 empfiehlt in großer Auswahl u. billigsten Breifen A. Sieckmann, Schillerftr. 2.

Magenmarsellen

(Raifermarfellen) empfiehlt zum Geft per Bid. 1,20 Mk. die Rathsapotheke Breitestraße 27.

empfiehlt billig Heinrich Netz.

Sochfeine Rerngefunde, wohlfdmedende Wall-u.Lambertnüsse empfiehlt

H. Simon, Breiteftraße

Lithograph. Karten

eiserne Cassetten in sauberster Aussührung auf nur gutem Earton empfiehlt billigst Albert Schultz.

> Clace Handschuhe weeden nach neusfer Methode schwarz) gefarbt, bleiben weich, innen rein, farben nicht, ab

Hillers Färberei Garberoben = Reinigungs = Anftalt Glifabethftr. 4 (neben Frohwerk).

wird durch Jssleib's Katarrhpastillen in furzer Zeit rabikal befeitigt.

Beutel à 35 Pf in Thorn bei Adolf Majer, Drogerie, Glisabethstr., C. A. Guksch, Breitestr. und Anton Koczwara, Gerberftr. (3902)

> Gandersheimer Sanitätskäse.

Berliner -Wasch- u. Plätt-Anstalt. Bestellungen per Postkarte. Globig, Klein Mocker.

Wer ein wirflich gntes Musikwerk am billigften faufen will, namentlich

Musik-Automaten.

wende fich an die Uhrenhandlung von Carl Preiss, Breiteftr. 32,

Reparaturen an Mufikwerken fauber u. billig



Pianoforte-

Fabrik L. Herrmann & Co., Berlin Neue Promenade 5, (4414) empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsait (4414) Eisenconstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versand frei mehrwöch. Probe, gegen Baar od. Raten von 15 Mk. monatl an. Preisverz. franko.

Budführungen, Correspond., taufm Rechnen u. Contorwissen. Am 2. Jan. 1894 beg. neue Curfe. Bef. Ausbildung. H. Baranowski, Culmerftr. 13, III.

Bu fprechen von 1-2 Uhr Rachm. Puppen stubentapeten n reichhaltigfter Auswahl und billigften

Preisen verkauft R. Sultz, Manerfir. 20

H Schneider, Atelier für Bahuleidende. Breitestr. 27, (1439) Rathsapothefe.

Künftl. Zähne u. Plomben werden fauber und gut ausgeführt von

D. Grünbaum. appr. Heilgehülfe und Za hufunftler, Geglerftr. 19. (1703)

Jahn-Atelier & R. Buczkowski, THORN, Breitestrasse Nr. 46.

Schmerzlose Bahnoperationen mit Gas 2c.

Plomben. - Künstliche Zäh ne unter Garantie. Spezialität :

Goldgebisse. — Goldfüllungen. Sprechstunden von 9-1 u. 3-6 Uhr. Poliklinik von 8—9 Uhr früh. (3668) Theilnehmerin z. Erlern. d. Buchführ-2c. gew, Honorar b. mäßig. Off-



Dr. med. Volbeding, Düsseldorf, Königs-Allee 6,

prakt. homöop. Arzt, vorzugsweise brieflich mit bestem Erfolge.

tur Pierdebenker

meine Mittel gegen Strupp und Rolit. Gur fichere und fcnelle Wirkung übernehme ich jede Garantie. Die Mittel find finderleicht einzugeben. Alle Schmieren, Salben, Bahungen und Räucherungen fallen fort weshalb bie Beilung außerft bequem, leicht und billig ift; pro Bferb 1-2 Mr (1169)
Ad. Glass in Croffen b. Bormbitt.

Empfehle meine diesjährigen edlen

Kanarien - Vögel

Gag- und Lichtschläger, im Preise von
Mark, 9 Mark und 10 Mark bei Mehrbahme billiger. Versand nach ausserhalb gegen Nachnahme, 8 Tage Probeseit!

Was nicht gefällt, wir d umgetauscht. G. Grundmann, Breitestr. 37

Mägde, Burfchen, Unechte, Kuhfütterer 2c.

erhalten fofort Stellung bei hohem Lohn confentret nachgewiesen durch H. Pruss, Mauerstraße 22

Eine Dame fucht von fogleich ober vom 1. 3a-

nuar I großes möbl. Zimmer, 1 Treppe hoch, in guter Lage, eventl. Benfion. Offerten unter A. Z. 300 an die Exped. d. Ztg. erbeten. Gine herrschafts. Wohnung.

4 Zimmer, mit fepar. verschließb. Kor-ridor, Ruche, Rebengelaß 2c. Waschlüche, Trodenboden Gartenftr. 64 fofort (4901)

Die von Herrn Oberlehrer Dr. Voigt seit 10 Jahren innegeshabte Wohnung Breitestr. 42 ist vom sofort zu vermiethen.

2 Läden mit Wohn. zu vermieth. (2464) Elifabethfte. 18. Culm. Borft. 30, 2 Stb., Pferdeft., 4 Mrg. Land, v. 1. April 94 z. verm.

Die 1. Ctage ift zu vermiethen. Coppernicusft. 21. G. Schnitzker. Die bisher von herrn hauptmann Rehm innegehabte Bohnung, Breitestraße 37, besteh. aus 6 Zimmern und Zubehör, Wasserleitung und Babestube ist vom 1. April 1894 zu vermiethen. C. B. Dietrich & Sohn.

3m "Zbaldhäuschen" find mehrere kleine u. große möbilirt Wohnung, mit auch ohne Penf. gu verm. u. B. B. 320 a. b. Erped. b. 3tg. erbet. Moblirte Wohnung Bache 15

'ilsener Bi

Dessen Urquell ist das 1842 gegründete

Bürgerliche Bräuhaus in Pilsen.



Leider giebt es Brauereien, welche den Weltruf unseres Bieres benutzen und ihr Product mit "Pilsener" bezeichnen; weitherzige Restaurateure verschänken es dann als echtes. Dass durch derartige Manipulationen nicht nur der Consument benachtheiligt wird, sondern auch ev. der Ruf unseres Bieres zu leiden hat, liegt auf der Hand und bitten wir daher die Freunde unseres Pilsener Bieres bei Besuch von Restaurants und bei Ankauf von Flaschenbier welches als Pilsener empfohlen wird, stets zu fragen: ob es auch "Pilsener" aus dem Bürgerlichen Bräuhause in Pilsen sei.

F. & M. Kamphausen, Berlin,

General-Vertreter des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen. In THORN gelangt das Bürgerliche "Pilsener" zum Ausschank bei: (4907)

J. Popiolkowski.

NB. Für die Festtage empfehle: Astrachaner Caviar, Pr. Holländer Austern sowie meine anerkannt gute Küche.

Weitinglite forte krightige Bladdhallett. estagented für den Bilmenlisch. Für die Ballsaison sowie für Hochzeiten etc. Kroecker & Otto. übernehmen wir sämmtliche Arrangements in geschmackvollster Ausführung. = Saaldecorationen, Bouquets für Kottillon etc. Myrthenkränze, Brautbouquets, Brautführer. in hochfeiner Ausführung mit einfachen u. eleganten Manchetten in reicher Auswahl und verschiedensten Preislagen. Grosse Auswahl von blühenden: Maiblumen, Flieder, Hyacinthen, Tulpen, Camelien, Gärbnerei Azaleen, Eriken. sowie gefüllte und einfache Primeln etc. Airelle Bestellungen (auch nach ausserhalb) werden prompt ausgeführt! Halls Bitten genau auf die Firma zur Vermeidung von Irrrthümern zu achten.





Original Singer Nähmaschinen

iber 11 Millionen im Gebrauch. Vibrating Shuttle und Improved Ringschiffchen-Maschine

für den Familiengebrauch, dieselben verrichten nicht nur alle erdenklichen im haushalte vorrtommende n Räharbeiten, sondern auch die kunftvollsten Stickereien in Stoffer, aller Ar t, zu beren Herkellung die Unterweisung kostenfrei erfolgt; sie empfehlen sich baher als das

beste und nüklichste Weihnachtzgeschenk. Thorn, Bäderftraße 35.

Billig! 150 Herren- u. Damen-Masken-Anzüge, Larven etc. find zu jedem annehmbaren Preise, um den Be'jtand zu räumen, billig zu verkausen. — Ansicht zu jeder Tageszeit.
Räheres Eulmer Borstadt, im Zorn'schen Hau'se, Parteure rechts bei J. Holder-Egger.



Dher-Blogan in Schlefier.

Einladung Bathsbuchdruckerei verschiedensten - und mehrfarb St Ernstellt die

Renttabtifder Martt 24. Im Banje des herrn Bantbireftor Brome

God Panorama

mit ben Geburts: und Thatigfeitsorten Jesu Christi.

Hotel Museum. Um 1. u. 2. Weihnachtsfeiertage CONCERT

mit nachfolgenbem Tanzkränzchen. Entree 25 Pfg. Damen ohne Entree. Anfang 51/2 Uhr.

Wiftoria=Saal. Um 1. und 2. Weihnachtsfeiertage von 5 Uhr ab:

Tanzkränzchen. Am 31. d. Mis.:

Grosser Sylvesterball.

HIPSKY. Bu bem am 2. Feiertage ftattfindenben

Ball adet ergebenst ein.



2. Feiertag findet in neinem Saaleein außerordent

Tauzkränzchen ftatt, wohu ergebenft einladet 28. Schmul, Podgocz.





I., II. und III. Weißnachtsfeiertag:

von der Rapelle des Inf.-Reg. von Borde (4. Bomin.) Nr. 21. Bur Aufführung tommen u. A.: onda v. Spohr, — Rosamunda v. Schubert, — zwei groß Die Duverture: Jeffonda v. Spohr, -

(4915)

Beihnachts=Potpourris. Hiege, Stabshobift.

Blumenfeld & Goldkette,

Thorn.

Montag, ben 25. Dezember cr.

(1. Feiertag.)

Nachmittags 4 Uhr 11. Abends 8 Uhr.

Bum Schluß. Bum erften Dale:

große Borftellungen.

erein.

Das Turnen fällt nur Dienftag, ben 26. d. Dits. aus. Mittwoch 81/2 Uhr Turnen der Altersabtheilung! Bahlreiches Erfceinen erwünscht!

Der Vorstand.

Verein.



Counabend, den 30 b. Mts. findet im großen Saale des Schuten: hauses für die Kameraden und beren erwachsene Angehörige ein

w urstessen nebst

erloosung und barauffolgendem Tanz ftatt. Die Listen jum Beichnen ber Theil-nehmer am Burfteffen liegen bis jum 28. bs. Dits. im Schütenhaufe und bei den Rameraden Autenried, Herzberg, Oterski und Wakarecy aus.

Etwaige Geschenke für die Berloofung find bei ben Rameraden Herzberg, Seglerfir. 7 und Becker, Roppernitus ftraße 26 abzugeben.

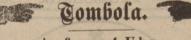
Der Vorstand.

Kriegerfechtanstalt Wiener Café in Mocker

21m 1. Weihnachtsfeiertag: Außerordentlich großes

humoristischmusikal. Vorträge.

Die Concertmusit wird von der Rapelle bes Fugartilleric-Regiments Rr. 11 unter perfonlicher Leitung ihres Rapellmeisters herrn Schallinatus



Anfang 4 Uhr.

Gintritt & Berfon 30 Bf., Rinber unter 10 Jahren 10 Bf., Wit: glieber taben gegen Borgeigung ber Jahrestarte pro 1893/94 für ihre Berion freien Gintritt.

Mitgliedstarten find noch in ber Cigarrenhandlung bes herrn Post, Berechteftraße, ju haben.

Bum Schluß:

Tangträngchen. Diekriegerfechtschule 1502Thorn. Bur Aufführung tommen in Diekriegerfechtschule 1502Thorn. Duverture 3. Op. "Die Fürsten-

Wolfsgarten. Shinefter = Abend Erste große asken-Redoute. Garberoben find von heute ab im

Volksgarten zu foliden Preisen zu haben. Alles Rähere die Platate.

Montag, den 1. Weihnachtsfeiertag

Dienstag, den 2. Weihnachtsfeiertag, von Rachm. 4 Uhr al

Tangträngchen bie gange Racht burch im großen Saal.

Mittwoch, ben 3. Weihnachtsfeiertag: **Urchestrion - Concert.** im kleinen Saal.

Das Comité.

Gefunden nicht weit v. Kriegerbenkmal ein Kinderstuhl.

Näheres Rafernenftraße 43

Ein Traum im norwegischen Gebirge Elfriede unter den Bwergen. Gr. Ausftattungs-Bantomime mit Ballet. Dienftag, ben 26. Dezember cr.

(II. Feiertag.) aroke Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr Bum Edluß: Mazeppa und beffen Berbannung in bie Steppen ber Ufraine.

Mittwoch, 27. Dezember er., Abends 8 Uhr:

Große Bantomime mit Ballet.

Groke Borftellung



Zu den Festtag. n empfehle frische ausgesuchte

Holsteiner Austern Pa. russischen Caviar. Ferner:

Wildschweinskopf mit Cumberlandsau e. sowie sämmtliche

Delikatessen der Saison.

In den Restaurationsräumen wie Sälen "Weihnachtsdecorationen."

Frohes Fest wünscht und bittet um zahlreichen Besuch Hochachtungsvoll C. Meyling.

Montag. ben 1. Weihnachtsfeiertag

und 2. Weihnachtsfeiertag: Dienstag, ben

von der Rapelle des Inft,=Regts. v. d Marmit (8. Pomm.) Nr. 61 Aufang 8 Uhr. Entree 50 Pf Bur Aufführung tommen u. 21 :

braut" . Ouverture 3. Op "Wilhelm "Fröhliche Weihnachten" gr. Tongemälde. . . . Bolfa für Rindertrompete . Rruger "Glephant u. Dlude" Charafter.

ftüd . . . Friedemann, (4914)Rönigl. Militar: Mufikdirigent. Logen bitte vorher bei herrn Mey-

ling ju bestellen. Der Saal ift durch Beihnachtsbäume entsprechend becorirt.

Mocker. Um 2. Weihnache-Feiertage Streichconzert

ausgeführt von der Rapelle bes Fuß. Artillerie Regiments Dr 15. Unfang Nachmittags 4 Uhr. Entree 25 Pf.

Nachdem Tanzkränzchen. Krelle, Stabshobift.

Bwei Blatter, Illuftrirte 3wei Blätter, Illustriete Sonntagsblatt u. "Thorner Lebens